

Jahre des vorigen Jahrhunderts, als die deutsche Arbeiterklasse über keine eigene Partei verfügte, beweist sie anhand von Engels' Arbeit „Die preußische Militärfrage und die deutsche Arbeiterpartei“⁴, daß eine selbständige, von der Bourgeoisie unabhängige revolutionäre Klassenpartei die unerläßliche Voraussetzung für die Verwirklichung einer revolutionären Strategie und Taktik ist.

Einen großen Anteil hat Friedrich Engels an der Herausarbeitung der Grundzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Von den „Grundsätzen des Kommunismus“, die den Entwurf des Kommunistischen Manifests darstellen, bis zu seinen sogenannten Altersbriefen nimmt dieses Problem in seinem Schaffen einen zentralen Platz ein. Dazu gehört auch, daß für Engels die Lehre von der Diktatur des Proletariats der Eckpfeiler des wissenschaftlichen Sozialismus war. Besonders anhand der Auseinandersetzung Engels' mit dem Anarchismus zeigen die Autoren, wie er begründete, daß die Errichtung der Diktatur des Proletariats eine allgemeingültige Gesetzmäßigkeit für jedes Land ist, das den Weg zum Sozialismus beschreitet.

In der Diktatur des Proleta-



(LtosutoQidifb that *Friedrich Engels* was admitted
 ft Member of the above Association IS
 and paid as his dnuuAJ Subscritian

C. Shau Corresponding Secretary fr. America.
 The V > 1 4L* 1 (or Str for Belgium) *Yule J. G. L. ... Italy,*
Rogues Dupre ... France *Anthony ... fr > anti.*
Karl ... Germany *... Sp 17 edand*
W. ... Treasurer ... te y 4 Jem ... 14. Secr Gen Comed

riats erblickte Engels das politische Machtorgan der Revolution, mittels dessen die Arbeiterklasse allein „diejenige ökonomische Revolution der Gesellschaft durchsetzen kann, ohne die der ganze Sieg enden müßte in einer Niederlage“⁴). Gegen alle opportunistischen Verfälschungen des Zusammenhangs von ökonomischer und politischer Befreiung des Proletariats und der gesamten Gesellschaft vertrat Engels die Meinung, daß erst durch die Verfügungsgewalt über die Produktionsmittel die Arbeiterklasse ihre vollständige politische Freiheit erringen kann.

Kapital“ herauszubringen. Er hat das geniale Werk seines großen Freundes würdig abgeschlossen. Besonders die letzten beiden Bände des „Kapitals“ seien das direkte Werk von zweien, von Marx und Engels, schreibt Lenin dazu.⁵)

Ausführlich werden wichtige Werke von Engels selbst dargestellt. Dabei wird die ganze Breite seiner theoretischen Arbeit sichtbar. Sie berührt Fragen der Philosophie, der Ökonomie, der Strategie und Taktik der Arbeiterbewegung, der Geschichte, der Militärtheorie, der Sprachwissenschaft und vieles andere mehr. Werke und Arbeiten wie der „Anti-Dühring“, „Dialektik der Natur“, „Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie“, „Kann Europa abrüsten?“ u. a. werden besonders gewürdigt. Der Leser erhält einen Einblick in ihren Inhalt und erkennt, welchen Platz sie heute in der theoretischen Schatzkammer des Marxismus-Leninismus einnehmen.

Die Autoren widerlegen bürgerliche und revisionistische

„Das Kapital“ — Ergebnis fruchtbarer Freundschaft

Besonderes Augenmerk schenken die Autoren dem grundlegenden Werk über die politische Ökonomie, dem Lebenswerk von Karl Marx „Das Kapital“. Sie zeigen die Hilfe, die Friedrich Engels seinem großen Freund Karl Marx und dessen Familie gewährte, um die Sorge um den Lebensunterhalt zu mindern. Sie zeigen überzeugend und eindring-

lich die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen diesen beiden großen Denkern. Der Leser lernt die Verdienste kennen, die sich Engels um die Verbreitung und Popularisierung des Werkes „Das Kapital“ erwarb. Er sieht, welche wissenschaftliche Großtat Engels nach dem Tode von Marx vollbracht hat, um den zweiten und den dritten Band von „Das